Thuk. 2,5,7

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	ἐκ δ’ οὖν τῆς γῆς ἀνεχώρησαν οἱ Θηβαῖοι οὐδὲν ἀδικήσαντες. οἱ δὲ Πλαταιῆς ἐπειδὴ τὰ ἐκ τῆς χώρας κατὰ τάχος ἐσεκομίσαντο, ἀπέκτειναν τοὺς ἄνδρας εὐθύς.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Jedenfalls räumten die Thebaner das Land ohne weitere Übergriffe, die Plataier aber hatten kaum ihre Habe aus den Feldern in Eile gerettet, als sie auch schon die Männer töteten.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Ein Teil des thebanischen Heeres (300 Mann) unter der Führung des Pythangelos und des Diemporos hatten im Sommer 431 v.Chr. einen Überfall auf Plataia unternommen, eine Bundesstadt Athens. Dabei gerieten die Thebaner in Gefangenschaft. Die Thebaner erhielten Nachricht von diesen Vorgängen und marschierten nach Plataia. Aufgrund schwerer Regenfälle wurde ihr Anmarsch verzögert. Als sie endlich angekommen waren, waren viele ihrer Leute bereits umgekommen. Aus Rache machten die Thebaner Jagd auf die Plataier außerhalb der Stadt, nahmen sie gefangen und brachten sie schlussendlich um (insgesamt 180 Mann).
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Bestrafung, Gefangene, Gefangennahme, Rache, Strafe, Tötung von Gefangenen
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz